

Liebe Schwestern und Brüder!

„Schau nach vorn!“

Kommt Ihnen das auch bekannt vor? Vielleicht aus ihrer Kindheit, aus Ihrer Jugendzeit? Die Aufforderung, vorausschauend zu denken und vorausschauend zu leben. Wo kämen wir auch hin, wenn wir nicht nach vorn blicken würden.

Weitsicht ist allenthalben gefragt. In der Politik, in der Wirtschaft und im persönlichen Leben natürlich auch. Nicht nur in Corona-Zeiten. Freilich müssen wir auch immer wieder einsehen: Wer nur weit genug voraus schaut, stößt immer an Grenzen. Grenzen der Medizin, Grenzen der Wirtschaft, Grenzen des Wachstums, des Machbaren... Wer weit genug vorausschaut wird erkennen müssen, dass wir Menschen irgendwann zwangsläufig am Ende sind. Und diese Erkenntnis ist wichtig: Grenzen erkennen - Grenzen anerkennen. Schließlich stößt auch unser Leben an Grenzen ... und endet am Ende. Auch dies ist eine heilsame Erkenntnis.

Mensch, du lebst nicht endlos! Aber was dann...? „*Schau nach vorn!*“ Gilt diese Devise auch dann noch? Gibt es am Ende überhaupt noch eine Lebensperspektive?

Manchmal habe ich den Eindruck, vielen Menschen ist der Blick für den Himmel, für die Ewigkeit, aus ihrem Herzen abhanden gekommen. Sie glauben nur, was sie sehen in dieser Welt und stoßen damit – verständlich - rasch an Grenzen. Früher waren die Menschen irgendwie weitsichtiger. Sie haben sich den Himmel vorgestellt, sich die Ewigkeit sogar ausgemalt. Wer in unserer glaubensfrohen Wallfahrtskirche zum Gewölbe aufblickt, erhält staunend einen Einblick in die Lebensfülle des Himmels. Das nenne ich eine Perspektive!

Ostern voraus!

Ostern will uns erneut die Augen öffnen, uns weitsichtig machen. Der Ostermorgen holt Menschen dort ab, wo sie am Ende sind: Die Frauen am Grab. Voll Trauer. Ihr Blick geht ins Leere. Menschlich gesehen, gibt es gar keine andere Sichtweise: denn tot ist tot!

Doch hier lässt Ostern den Menschen nicht stehen. Ostern hilft weiter mit einer unglaublichen Botschaft. „*Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten, er ist nicht hier sondern er ist auferstanden.*“ (vgl. Lk 24, 5) Das ist die österliche Botschaft, die alles in einem ganz neuen Licht erscheinen lässt. Und so unglaublich sie klingt, die Frauen lassen sich darauf ein. Ja, sie werden ihn suchen. Nicht im leeren Grab, nicht bei den Toten, sie werden den Lebenden, Christus, im Leben suchen; und dort werden sie ihn auch finden. Immer wieder wird Er, der Auferstandene, ihnen begegnen und die Augen öffnen und zu einer ganz neuen Sichtweise verhelfen. Übrigens auch dem Thomas. Der anfangs nicht glauben konnte, weil er nicht gesehen hat.

Ostern voraus! Das ist eine Lebens-, eine Überlebensperspektive für die wir gottfroh sein können. Auch und gerade in bewegten Zeiten, die wir soeben miteinander durchstehen.

Feiern wir gerade darum am Sonntag Ostern!

Ihr Pfarrer Ulrich Lindl

„Ich wünsche uns Osteraugen,
die im Tod bis zum Leben,
in der Schuld bis zur Vergebung,
in der Trennung bis zur Einheit,
in den Wunden bis zur Herrlichkeit,
im Menschen bis zu Gott,
in Gott bis zum Menschen,
im Ich bis zum Du
zu sehen vermögen.

Und dazu alle österliche Kraft“!

(Bischof Klaus Hämmerle)

Aktuelle Hinweise für die Pfarreiengemeinschaft Biberbach-Affaltern

Am Dienstag, dem 24.03.2020 wurde von Seiten des Bischöflichen Generalvikariates angeordnet, dass zunächst bis zum 19. April alle öffentlichen Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen entfallen. Taufen und Trauungen sollen bis zum 30. April abgesagt werden. Unter den gegenwärtigen Voraussetzungen wird leider auch die für 26. April vorgesehene Feier der Erstkommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft auf einen späteren Termin verlegt werden müssen.

Alle kirchlichen Räume – mit Ausnahme der Kirchen - werden für jedwede Nutzung geschlossen. Seit 18. März ist auch der persönliche Parteiverkehr in den Pfarrämtern eingestellt.

Ständig aktualisierte Informationen unserer Diözese finden Sie auf der Bistumshomepage oder direkt unter www.bistum-augsburg.de/coronavirus.de. Dort finden verschiedene Zielgruppen schnell und direkt zu den Angebotsseiten, die ständig aktualisiert werden. Fachstellen haben Ideen und Anregungen entwickelt. Desweiteren finden Sie auf der Homepage auch die Kontaktdaten zu Telefonseelsorge, Lebensberatungsstellen, Notfallseelsorge und anderen Diensten, die per Telefon oder Online für die Sorgen und Nöte der Menschen zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Die folgenden Hinweise und Angebote empfehle ich Ihrer besonderen Aufmerksamkeit:

Öffnungszeiten der Kirchen

Die Pfarrkirchen stehen in Biberbach und Affaltern zu den gewohnten Zeiten weiterhin offen zum persönlichen Gebet. Wir halten bewusst das Kirchenportal geöffnet, sodass Sie keine Türöffner berühren müssen. Versuchen Sie auch, den Kontakt ihrer Handflächen mit anderen Oberflächen zu vermeiden. (Eingehende Hygienehinweise der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung erhalten Sie unter www.infektionsschutz.de.)

Gottesdienste in unserer Wallfahrtskirche

In unserer Pfarreiengemeinschaft finden zu den angegebenen Zeiten Eucharistiefeiern statt. Allerdings *nicht* in Anwesenheit der Gottesdienstgemeinde. Bei der Zelebration nehmen wir die Anliegen dieser bewegten Zeit ins Gebet und gedenken der Verstorbenen, für die Messintentionen vorgesehen sind. Versammeln wir uns im Geist um den Tisch des Herrn - vor allem im Augenblick der Wandlung - bei der die große Kirchenglocke läuten wird.

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern aus unserer Wallfahrtskirche sind aufrufbar auf der Startseite unserer Homepage: www.kirche-biberbach.de.

Donnerstag, 09. April		Gründonnerstag
Biberbach	19.00	Feier vom letzten Abendmahl
Freitag, 10. April		KARFREITAG
Biberbach	15.00	Kreuzweg
Sonntag, 12. April		HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
Biberbach	10.00	Österlicher Gottesdienst
Sonntag, 19. April		Weißer Sonntag
Biberbach	10.00	Pfarrgottesdienst

Beicht- und Seelsorgespräche

Aus Gründen des Infektionsschutzes sind bis auf Weiteres keine Beichtgelegenheiten mehr im Beichtstuhl unserer Kirchen gestattet. Für Beicht- und Seelsorgespräche steht aber der Konferenzraum im Erdgeschoss des Pfarrhofes zur Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Termin.

Wir sind persönlich für Sie da!

Selbstverständlich stehen wir Ihnen in allen Fragen und für Ihre seelsorglichen Anliegen zur Verfügung. Da unser Pfarrbüro für den persönlichen Parteiverkehr nicht mehr geöffnet ist, wenden Sie sich bitte in allen Anliegen zu den Bürozeiten telefonisch (08271/ 2936) oder jederzeit per E-Mail (st.jakobus.biberbach@bistum-augsburg.de) an unser Büro oder direkt an Pfarrer Ulrich Lindl (01511/2480128). Unter den gegebenen Ausgangsbeschränkungen melden Sie sich bitte auch in praktischen Fragen (wie z.B. Erledigung von Einkäufen oder häusliche Essensverpflegung). Als Ihr Pfarrer werde ich Möglichkeiten suchen, Ihnen behilflich zu sein.

Hinweise für die Heilige Woche

Die Hauptgottesdienste in der Wallfahrtskirche (mit * gekennzeichnet) werden wir auf unserer Homepage übertragen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Rataj, der dies möglich macht.

Palmbuschen

Vergelt's Gott an Frau Monika Almer, die für Angehörige unserer Pfarrei Palmbuschen gebunden hat. Am Palmsonntag wurden diese gesegnet und können gegen eine Spende (bitte in den Opferstock der Kirche werfen) in der Wallfahrtskirche Biberbach abgeholt werden.

Betstunden am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag gedenken wir des Letzten Abendmahles Jesu. Nach der Liturgie, die wir in diesem Jahr leider nicht gemeinsam im Abendmahlsaal unserer Pfarrgemeinden feiern können, bleibt die Wallfahrtskirche auch über Nacht offen zum privaten Gebet. Die Pfarrkirche St. Sebastian in Affaltern bleibt bis 22 Uhr geöffnet.

Kreuzweg

Am Karfreitag werden wir die Stationen des Kreuzwegs in der Wallfahrtskirche betrachten und auf unserer Homepage zur Mitfeier daheim übertragen. Verbinden wir uns zur Todesstunde des Herrn mit dem Herrn.

Ostern

An Ostern feiern wir um 10:00 Uhr einen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche –ohne Anwesenheit von Gläubigen. Das Licht der Osternacht wird im Eingangsbereich der Kirche zur Mitnahme brennen.

Ökumenisches Glockenläuten an Ostern

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden sind eingeladen, mit einem ökumenischen Glockenläuten ein Zeichen der Zuversicht in Zeiten der Corona-Pandemie zu setzen: am Ostersonntag, um 12.00 Uhr.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, schreibt dazu: *„Dankbar sind wir für die vielen Zeichen der Präsenz in den vergangenen Wochen, ob es das Glockenläuten zu den Gottesdienstzeiten, die vielen digitalen Gottesdienstformate, das Balkonsingen oder Kerzen in den Fenstern waren. Das sind Momente des Dankes an alle, die dem Leben dienen und in diesen Zeichen treu an der Seite der kranken und alten Menschen stehen. Jetzt, an Palmsonntag und an Ostern rufen wir gemeinsam auf: Läuten wir, um die Herzen der Menschen zu erreichen.“*

Corona-Hilfsfonds von missio München

Uns ist es ein großes Anliegen, Menschen zu unterstützen, die in medizinisch unterversorgten Ländern die Corona-Krise durchleben und –leiden müssen. Missio München hat für die Corona-Betroffenen in Afrika, Asien und Ozeanien einen Solidaritätsfonds eingerichtet, um möglichst schnell und unbürokratisch helfen zu können und diesen Corona-Hilfsfonds mit 50.000 Euro gestartet. Nun hofft Missio München, diese Summe mit weiteren Spenden erhöhen zu können. Wir haben das große Glück, in einem Land leben, das zu den wenigen Ländern weltweit mit einem hervorragenden Gesundheitssystem gehört. Die ärmsten der Armen brauchen unsere Hilfe jetzt mehr denn je. Wenn Sie den Corona-Hilfsfonds unterstützen möchten, dann können Sie Ihre Spende überweisen an:

Corona-Hilfsfonds von missio München

IBAN: DE 96 75090300 0800 0800 04

BIC: GENODEF1M05

Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

Gottesdienstanzeiger vom 09.04. - 19. 04. 2020

Pfarreiengemeinschaft Biberbach-Affaltern

Alle aufgeführten Heiligen Messen werden in unseren Kirchen bis auf Weiteres – allerdings ohne Anwesenheit von Gläubigen – zelebriert. In den Gottesdiensten werden wir unserer Verstorbenen – wie im Gottesdienstanzeiger aufgeführt – besonders gedenken.

Donnerstag, 09. April

Gründonnerstag

Biberbach*	19.00	Feier vom letzten Abendmahl anschl. Kirche die ganze Nacht zum persönlichen Gebet geöffnet
Affaltern	20.00	Betstunde

Freitag, 10. April

KARFREITAG

Biberbach*	15.00	Kreuzweg
	15.00	Karfreitagsliturgie

Samstag, 11. April

Karsamstag

Affaltern	08.00	Trauermette
Affaltern	21.00	Feier der Osternacht

Sonntag, 12. April

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Biberbach	05.00	Feier der Osternacht
Biberbach*	10.00	Österlicher Gottesdienst

Montag, 13. April

OSTERMONTAG

Affaltern	09.00	Österlicher Gottesdienst für Adolf u. Magdalena (JM) Wiblishauser, Ignaz u. Martha Maiershofer u. verst. Sporer u. Schoder
Biberbach	10.00	Österlicher Gottesdienst

Dienstag, 14. April

Dienstag der Osteroktav

Biberbach	09.00	Heilige Messe für Leonhard u. Rosa Schuster, Franz (JM) mit Franzi u. Manfred Falch; Maria, Johann u. Adalbert Strauß
------------------	-------	---

Mittwoch, 15. April

Mittwoch der Osteroktav

Markt	08.30	Heilige Messe für Max Pilottek u. verst. Söhne
Feigenhofen	19.00	Heilige Messe

Donnerstag, 16. April

Donnerstag der Osteroktav

Biberbach	19.00	Heilige Messe für Rudolf Herb, Josef u. Therese Wengenmair, Anita Bayer u. Gusti Schilling, Maria (JM) u. Georg Sinninger u. verst. Angeh., Johann Reiser (JM) u. verst. Angeh.
------------------	-------	---

Bereitung der Osterkerze – Entzünden des Lichts

Mit diesen Worten können Sie Ihre Osterkerze segnen:

V Christus, gestern und heute,

Anfang und Ende,

Alpha und Omega.

Sein ist die Zeit

und die Ewigkeit.

Sein ist die Macht und die Herrlichkeit

in alle Ewigkeit.

A Amen.

Die Osterkerze wird entzündet.

V Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

V Wir danken dir Gott, allmächtiger Vater.

Denn durch die Auferweckung deines Sohnes aus dem Tod

hast du uns das österliche Licht geschenkt,

das niemals mehr erlischt.

Wir bitten dich:

Segne diese brennende Kerze und uns alle,

die wir uns im Schein ihres Lichtes versammelt haben.

Lass Christus, deinen auferstandenen Sohn,

in unseren Herzen nicht untergehen,

damit wir aus dieser Zeit,

die überschattet ist von Angst, Zweifel und Not,

in das Licht gelangen, in dem du wohnst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Wenn die Osterkerze nicht gesegnet wird:

Gebet

V Allmächtiger, ewiger Gott,

am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt

und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.

Darum begehen wir in Freude

das Fest seiner Auferstehung.

Schaffe uns neu durch deinen Geist,

damit auch wir auferstehen

und im Licht des Lebens wandeln.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

A Amen.

(MB: Ostersonntag 110)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Matthäus. Mt 28,1-10

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen

Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab

zu sehen.

Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des

Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein

weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein

Gewand weiß wie Schnee.

Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß,

ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.

Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen. Das Bild „Die Frauen am Grabe“ stammt aus dem Codex Egberti, einem der schönsten Werke ottonischer Buchmalerei.

Die Darstellung ist zweigeteilt: Links nähern sich die Frauen mit ihren Salbgefäßen dem auf der rechten Seite wiedergegebenen Sarkophag, auf dem ein Engel mit weit ausgebreiteten Flügeln sitzt.

Die Zweiteilung macht deutlich: Zwei Welten begegnen sich, die so leicht nicht zusammenkommen.

Die Botschaft, die der Engel verkündet, kommt bildhaft zum Ausdruck im Sarkophag der nach rechts oben zeigt, ebenso der schräg nach oben zeigende Stab des Engels: Der Herr ist auferstanden. Und die Frauen zeigen mit ihren Händen ebenfalls nach oben und geben so zu verstehen: Wir haben verstanden.

Auffallend ist die große rechte Hand des Engels: Sie zeigt nicht auf die Stelle, wo Jesus Christus im Grab gelegen ist, sondern in die entgegengesetzte Richtung. Der Engel sendet die Frauen segnend zu den Jüngern, um ihnen die frohe Botschaft vom lebenden Christus zu verkünden. Geht und sagt ihnen: „Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.“

Der Engel weist weg vom leeren Grab; denn das Grab ist nicht der Grund des Osterglaubens. Der Grund ist die Begegnung mit dem lebendigen Christus. Der Auferstandene geht ihnen voraus nach Galiläa.

Galiläa – das ist der Ort, an dem die Jünger der Ruf ihres Meisters ereilte, es ist der Ort, wo sie leben und arbeiten. Auf dem Weg nach Galiläa, auf dem Weg in ihr Leben begegnet der Herr den Frauen. In Galiläa, mitten in ihrem Alltag, zeigt sich der Auferstandene den Jüngern und ruft sie neu. Erst jetzt in der Begegnung mit dem Auferstandenen verwandelt sich die Furcht in Freude und die Trauer in neues Leben.

Was bedeutet das für mein Leben?

- „Bleib nicht am Grab stehen.“
- „Sei Zeuge der Auferstehung.“
- „Er begegnet mir in meinem Galiläa.“

ANTWORT IM GEBET

Glaubensbekenntnis

Heute, am Osterfest, bekennen wir mit der ganzen Kirche unseren Glauben an Gott, der seinen Sohn Jesus Christus aus dem Tod gerettet hat und auch uns zum Leben befreien will:

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ...

Lobpreis

V/A Das ist der Tag, den der Herr gemacht;
lasst uns frohlocken und seiner uns freuen. (GL 335)

V Wir sind mit Christus auferweckt:
Wir dürfen stehen
vor Gott und voreinander
als aufrechte Menschen
immer wieder aufgerichtet durch ihn, unseren Herrn:
durch Vergebung und Barmherzigkeit
durch sein Wort und seine Nähe
durch seinen Frieden und seine Kraft.

A Das ist der Tag, den der Herr gemacht;
lasst uns frohlocken und seiner uns freuen.

A Wir sind mit Christus auferweckt:
Wir können widerstehen
dem Nein zum Leben,
dem, was tödlich ist,
unmenschlich und gottlos;
dem, was Menschen ins Grab bringt,
den Atem nimmt und die Kraft zum Leben.

A Das ist der Tag, den der Herr gemacht;
lasst uns frohlocken und seiner uns freuen.

V Wir sind mit Christus auferweckt:
Wir dürfen auferstehen
jeden neuen Tag,
so wie Gott uns gedacht hat;
auferstehen als Ebenbild und Kind Gottes,
auferstehen im Reich Gottes unter uns,
auferstehen in unser Ostern,
in das ewige Leben.

A Das ist der Tag, den der Herr gemacht;
lasst uns frohlocken und seiner uns freuen.

Fürbitten

V Beten wir zu unserem Herrn Jesus Christus, dem Auferstandenen,
den der Vater von den Toten erweckt hat:

V Christus, von den Toten erstanden:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Segne alle Christen auf dem Erdenrund, die heute das Osterfest
feiern. Stärke ihren Glauben an die Auferstehung und lass sie voll
Freude darauf vertrauen, dass sie einst in Freude für immer bei dir
leben werden.

V Halte deine schützende Hand über alle Menschen auf der weiten
Welt. Befreie sie von der Geisel der Pandemie und lass sie gesund
und befreit von allen Nöten ihr Leben aus deiner Hand annehmen.

V Sieh auf die Menschen, die schwer erkrankt sind. Steh allen bei,
die durch die Pandemie von Sorgen gequält werden. Schenke allen,
die deinen Beistand besonders brauchen, Zeichen deiner Nähe.

V Erfülle deine Kirche mit deinem Leben spendenden Geist. Schenke
ihr Tatkraft und Mut, sich den Herausforderungen dieser Zeit zu
stellen.

Weitere Bitten können hier eingefügt werden.

V Erbarme dich unserer Verstorbenen. Führe sie vom Tod zum Leben,
nimm sie auf in deinen ewigen Frieden.

Segnung der Speisen

Hier können Sie nun die Speisen aus Ihrem Osterkorb segnen:

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott. Heute hast du deinen Sohn von den Toten auferweckt und uns so das Tor zum Leben geöffnet. Dein Sohn ist nach seiner Auferstehung den Jüngern erschienen und hat mit ihnen Mahl gehalten.

Wir glauben, dass er auch in unserer Mitte ist und bitten dich: Segne das Brot, die Eier und das Fleisch, segne unser österliches Mahl. Lass uns wachsen in der Liebe zueinander und in der österlichen Freude. Versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A Amen.

Vaterunser

V Die Auferstehung Jesu ist unsere Hoffnung. In dieser Hoffnung beten wir, wie er selbst es uns gelehrt hat:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Der allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit. Er bewahre in uns die Gnade der Erlösung Und schenke uns das verheißene Erbe.

A Amen.

Das Lied „Jesus lebt“ – GL 336 kann die Feier abschließen.